

Stellenausschreibung

Wissenschaftliche Hilfskraft (19 Stunden/Woche)

Am **Sonderforschungsbereich 1288** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt für 12 Monate eine Stelle als **wissenschaftliche Hilfskraft** (WHK) (19 Stunden/Woche) zu besetzen.

Vorbehaltlich der Zusage der Mittel und der fachlichen Bewährung, kann die Stelle ggf. im Rahmen eines am SFB 1288 „Praktiken des Vergleichens. Die Welt ordnen und verändern“ angesiedelten Forschungsprojektes in ein Promotionsprojekt überführt werden.

Das langfristige Forschungsziel des SFB 1288 ist es, Praktiken des Vergleichens, Modi der Vergleichshindernisse sowie die ordnende und verändernde Kraft des Vergleichens in historischer und systematischer Absicht aus transdisziplinärer Perspektive zu erforschen. Dabei soll grundsätzlich ihr Stellenwert innerhalb einer kontingenzsensiblen Theorie des historischen Wandels bestimmt werden.

Die Stelle unterstützt inhaltlich und organisatorisch die vorbereitende Forschung zum Projekt „Zur Emergenz von Rankings: Historische Entstehung und Institutionalisierung einer modernen Vergleichspraxis (1700-1980)“, das am SFB 1288 angesiedelt sein wird. Das Projekt untersucht die Emergenz der Vergleichspraxis des Rankens anhand historischen Datenmaterials in den Feldern Kunst, Sport, Wissenschaft und Politik. Die wiss. Hilfskraft wird sich mit den Feldern Kunst und Sport befassen.

Ihre Aufgaben:

- Literaturrecherche und Systematisierung der Literatur
- Erhebung von Daten und Datenanalyse
- Unterstützung bei der Planung eines methodischen Workshops

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes, qualifiziertes sozialwissenschaftliches Studium (Master, Diplom oder gleichwertig, bevorzugt in den Fächern Soziologie, Geschichte, Politikwissenschaft oder Medien- und Kommunikationswissenschaft)
- Interesse an soziologischer Theorie und/oder historischer Soziologie
- Kenntnisse in qualitativer Sozialforschung (Kenntnisse in der Diskursanalyse von Vorteil)
- Gute Kenntnisse der englischen Sprache

Die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Qualifikation ist gegeben.

Die Bewerbung schwerbehinderter Menschen ist ausdrücklich erwünscht. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Wir freuen uns auf ihre Bewerbung (Lebenslauf und kurzes Anschreiben) bis zum **30.04.2017**, bevorzugt **per E-Mail** in einem einzigen pdf-Dokument an:
tobias.werron@uni-bielefeld.de

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an:

Prof. Dr. Tobias Werron, E-Mail: tobias.werron@uni-bielefeld.de